

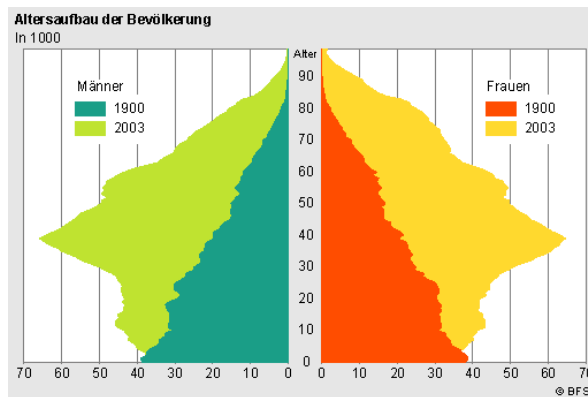
# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren



Warum Wohngemeinschaften

- ... weil sie (vor allem durch Angehörige) explizit nachgefragt werden.



- ... weil die Probleme der alternden Gesellschaft unterschiedliche Lösungen erfordert
- ... weil sie das Leistungsspektrum einer ambulanten Pflegestation sinnvoll abrunden.

# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren



### Wohngemeinschaften

- Weil die überschaubare Gruppe den Menschen mit Demenz entgegen kommt.
- Weil „Souveränität“ und Selbstwertgefühl weitestgehend erhalten werden.
- Weil Normalität weitestgehend möglich ist.
- Weil das Leben alleine zu Hause nicht mehr möglich ist.

# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren



[www.caritas-speyer.de](http://www.caritas-speyer.de)

### Wohngemeinschaften

- Werden rund um die Uhr vom Pflegedienst begleitet.
- Haben tagsüber zwei anwesende Präsenzkkräfte.
- Haben eine Nachtwache.
- Haben besonders geschulte Fachkräfte.
- Sind über die Rufbereitschaft der Caritas zusätzlich abgesichert.

# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren

### Wohngemeinschaft „Unterer Griffenberg“

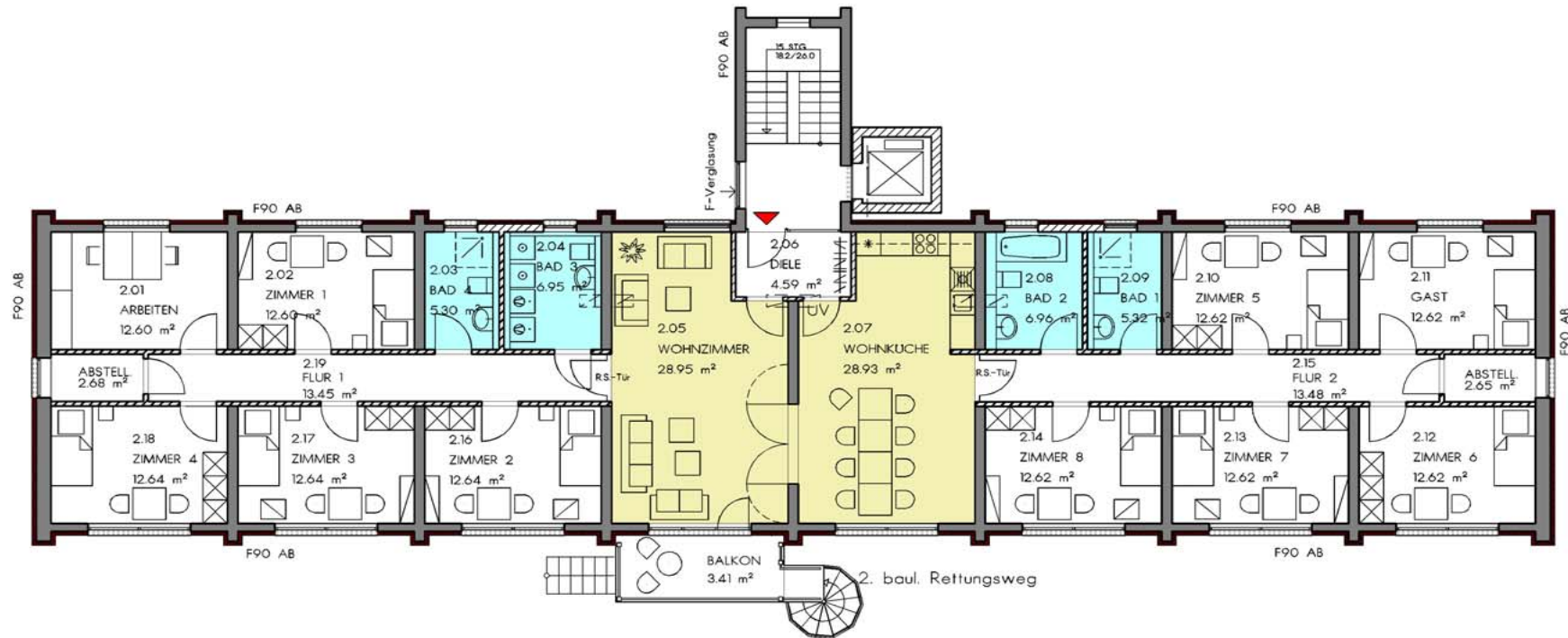


- Ist ein Kooperationsprojekt mit der Gemeinnützigen Wohnungs-Baugesellschaft (GWG).
- Schafft räumliche Gleichberechtigung.
- Liegt mitten in der Südstadt.
- Hat einen unabhängigen Bewohnerrat.
- Die Leitung der Geriatriischen Kliniken Wuppertal/Velbert-Nevigis begleitet als unabhängige Stelle.



# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren



# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren

### Prinzip der Finanzierung:



- Keine Abrechnung von Pauschalen.
- Erstellung eines individuellen Angebotes.
- Abrechnung von pflegevertraglich festgelegten Einzelleistung.

# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren

Musterberechnung für einen Klienten der Pflegestufe 2				
Leistung	LK / LG	Anzahl / Monat	Wert	Betrag / Monat
Große Grundpflege +	24	31	31,08	963,48 €
Zubereiten von warmen Speisen	12	31	6,3	195,30 €
Einkaufen	11	9	6,3	56,70 €
Behördengänge / Arztbesuche	9	2	15,12	30,24 €
Große Hausw. Versorgung	22	4	31,92	127,68 €
Ausscheidungen	3	124	4,2	520,80 €
Medikamentengabe	LG 1	31	8,76	271,56 €
Mobilisation	8	31	7,56	234,36 €
				<b>2.400,12 €</b>
Wohnung (an Vermieter) (7,-- €/ m <sup>2</sup> + 2,-- NK / +1,-- € Renovierungm <sup>2</sup> ) 250 m <sup>2</sup> / 8 = 31,25 m <sup>2</sup> / Bewohner				312,50 €
Haushaltsgeld				150,00 €
<b>Zwischensumme</b>				<b>2.862,62 €</b>

# Perspektiven durch Alternativen

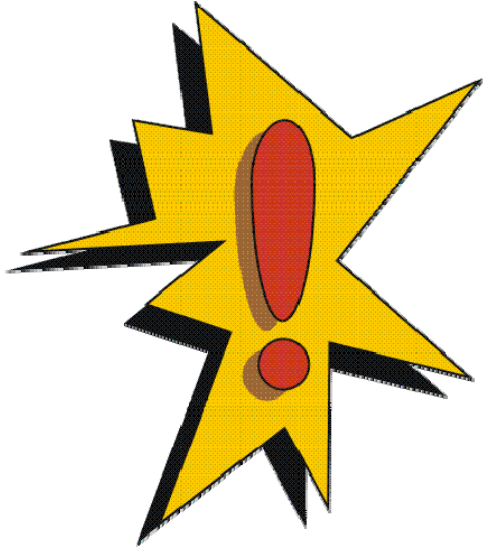
## Neue Wohnformen für Senioren

### Finanzierung

Träger		
Krankenkasse		271,56 €
Pflegekasse		921,00 €
Rente		924,51 €
Sozialhilfe / Vermögen		745,55 €
		<b>2.862,62 €</b>

# Perspektiven durch Alternativen

## Neue Wohnformen für Senioren



### Fazit:

- Klares Bekenntnis zu ambulant begleiteten Wohnformen wie zu stationärer Pflege.
- Vorzüge der WG´s sind richtungweisend für den stationären Bereich: Hausgemeinschaften.
- Vielfalt statt Norm.
- Es gibt Partner vor Ort: z.B. Wohnungsbaugenossenschaft
- Die Freiheiten ambulant begleiteter Wohnformen sind nicht unkritisch zu betrachten.